

[9610.] Soeben erschienen nachstehende Fortsetzungen, die ich zu verlangen bitte:

Le Breviari d'Amor

de
Matre Ermengaud.
Publié par la Société archéologique, scientifique et littéraire de Béziers. Avec introduction et glossaire

par
C. Azais.
Tome premier.
3. Livr. in-8. Brosch. 1 fr netto.

Bibliothèque

de
l'Ecole des Chartes.
Revue d'érudition consacrée spécialement à l'étude du moyen-âge.
25. Année.
3. Livr. in-8. Brosch.

Den geehrten Handlungen, welche sich mit mehr Erfolg für complete Werke verwenden können, stehen die vorhergehenden, den IV. Band bildenden 6 Lfgn. in einen Band geheftet für 4 fr — 3 fr netto zu Diensten. Diese Revue ist die einzige Zeitschrift in Frankreich, welche sich mit Sitte und Sprache des Mittelalters beschäftigt, und findet deshalb gewiss auch in Deutschland Absatz.

Paris, Mai 1864.

A. Franck'sche Buchh.

[9611.] Nachstehende Neuigkeiten aus dem Verlage von **Wiegandt & Grieben** in Berlin sind soeben versandt und stehen in mehr Exemplaren gern à cond. zu Diensten:

Bormann, Schulrath, die Hohenzollern'schen Landesherren und die Bibel. 15 Sgr .

Krummacher, Hosprediger, Der Herr hat sich aufgemacht! Predigt, auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät dem Drucke übergeben. 2½ Sgr .

[9612.] Bei mir erschien soeben:

Joepfl, H. (Prof. in Heidelberg), rechtliches Gutachten über die Kompetenz der deutschen Bundesversammlung bezüglich der Successions-Streitigkeiten in deutschen regierenden Fürstenthümern. 15 Ngr n. Ich bitte zu verlangen.
Leipzig, den 15. Mai 1864.

H. Haessel.

[9613.] Nur auf Verlangen.

In Commission von **Carl Brunner** in Chemnitz erschien soeben:

Einige neue, große und einfache
mathematische Wahrheiten
von höchstem Einflusse für die gesammte
Mathematik
besonders aber für das
Maschinenwesen
aufgefunden von
G. Th. Schenker,
Oberlehrer der Mathematik und Pbbstf.
gr. 8. Preis: 10 Ngr mit 25 %.

Verlags-Bericht

[9614.] von
S. Calvary & Co.
in Berlin.

Soeben erscheint in unserem Verlage:

De veterum re navali

scriptis

Bernardus Graser,
Dr. phil.

Adjunctae sunt tabulae xylographicae V.

12 Bogen 4.

1 fr 10 Sgr mit 25 %.

Seit Boeckh's Veröffentlichung der Tafeln über das Seewesen der Athener in der Demosthenischen Zeit sind auf dem Gebiete der antiken Schiffahrtskunde nur von zwei Franzosen, Jal und Duffin, und einem Engländer, Smith, eingehendere Studien gemacht worden. Den ersteren beiden blieb die wichtige Publication Boeckh's vollständig unbekannt, und sind deshalb ihre Untersuchungen ohne die erste und sicherste Grundlage geblieben. Smith dagegen, welcher tiefer in das Wesen des Schiffbaues eindrang und sich auf die Boeckh'schen Forschungen stützte, war mit dem mathematischen Theil der Aufgabe zu wenig vertraut und seine Schilderungen des Ruder-Systems sind durchaus unklar und zum Theil fehlerhaft.

Graser verfolgt in seiner Aufgabe die Entwicklung der alten Marine und weist nach, daß sowohl die äußere Gestalt, wie der Gehalt der alten Schiffe von den bei uns üblichen Formen nicht so sehr abweicht, wie dies bisher von den archäologischen Forschern angenommen war. Gestützt auf mathematische Berechnungen ist es ihm gelungen, den Beweis zu führen, daß die bisherige Annahme der Lage und Ausdehnung der Ruderbänke eine irrthümliche ist; so daß sogar der Vierzig-Ruderer des Ptolemäus sich nicht mehr als eine ägyptische Fabel erweist, sondern als vollkommen sachlich begründet. Untersuchungen über den Tonnengehalt, über die Schnelligkeit der Schiffe, über das Verhältnis der Kriegsschiffe zu den Handelschiffen, Notizen über die Flotten der großen Seevölker und Glossen über die historische Entwicklung des Schiffbaues bei den alten Völkern verleihen dem Buche einen hohen Werth. Auch ist bereits der Werth desselben dadurch bestätigt worden, daß sich die Voraussetzungen des Autors durch ein neuerdings in Athen gefundenes Vasrelief als vollkommen richtig erwiesen.

Vor kurzem erschienen:

Lofmann, S., de Aristotelis in Hominum Educatione principiis. 30 S. 6 Sgr .

Schnorr de Carolsfeld, F., Verborum Collocatio Homericæ quas habeat Leges et quæ utatur Libertate. 90 S. 15 Sgr .

Neue Kataloge

von
S. Calvary & Co.
in Berlin.

Soeben werden ausgegeben und auf Verlangen übersandt:

Verzeichniß einer Deutschen Bibliothek.

Enth. u. a. die Bibliothek des verst.

Dr. F. Schulze,

vorm. Professor in Königsberg.

Erste Abtheilung.

(Katalog 32.)

Literatur und Sprache.

90 S. u. Nr. 1—3120.

Zweite Abtheilung.

(Katalog 33.)

Culturgegeschichte.

60 S. u. Nr. 3121—5300.

Allgemein wurde versandt ein Separat-
abdruck aus der ersten Abtheilung:

Shakespeare in Deutschland.

Verzeichniß einer Sammlung deutscher
Uebersetzungen und Erläuterungen des
Shakespeare.

16 S. mit 352 An.

[9615.] Commissionsweise debitiere ich:

Wo wird er wohl zu finden sein?


Lied auf den Prinzen „Vorup“

(Friedrich Karl).

Componirt f. Chor u. f. 1 Stimme mit Clavierbegleitung, arrangirt von

G. Trautermann,

Musik-Director in Wernigerode.

 Zum Besten der in Schleswig
verwundeten preussischen Krieger.

2½ Sgr — 2 Sgr baar.

Des Zweckes wegen bitte ich um zahlreiche Bestellungen. Auf kurze Zeit würde ich auch Expl. à cond. liefern.

Nordhausen.

Ferd. Förstemann's Verlag.

[9616.] Heute wurde an die Subscribenten versandt der vierte Band von:

Shakespeare's Works. Cambridge-Edition.

10sh. 6 pence.

Der erste Band dieser ausgezeichneten kritischen Ausgabe, welche acht Bände umfassen wird, steht Handlungen, die sich ferner dafür verwenden wollen, auf Verlangen à condition zu Dienst.

Leipzig, 9. Mai 1864.

Ludwig Denicke.

Badeschrift.

[9617.]

Bei uns erschien soeben:

Schwalbach

in seinen Beziehungen zu einigen
Frauenkrankheiten

von

Dr. Frickhoeffler

in Schwalbach.

3. vermehrte Auflage.

Preis 15 Ngr — 48 kr. mit 25 %.

Bitten bei Bedarf gef. zu verlangen.

Wiesbaden, im Mai 1864.

Jurany & Hensel.